

①2

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 82 36 555.5
- (51) Hauptklasse A47L 13/50
- (22) Anmeldetag 27.12.82
- (47) Eintragungstag 14.07.83
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 25.08.83
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Desinfektions- und Reinigungswagen
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Gießmann, Bernd, 5300 Bonn, DE

Bernd Giessmann

53 Bonn1, Dorotheenstr. 1;

Desinfektions - und Reinigungswagen

Schutzansprüche

1) Desinfektions - und Reinigungswagen dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb des Rundrohrgestellrahmens eine Gittervorrichtung eingeschweißt ist, auf die eine Desinfektionswanne aus Plastik gestellt wird. (Ziffer 8 der Zeichnung)

2) Desinfektions - und Reinigungswagen nach Anspruch 1) dadurch gekennzeichnet, daß außerhalb des Rundrohrmetallgestells ein mit diesem Gestell festverschweißter Metallkorb aus Rundrohrmetall angebracht ist, in den drei Kanister mit Dosierspendern für Reinigungsmittel und Desinfektionsmaterial eingelassen werden.
(Ziffer 5,9 der Zeichnung)

3) Desinfektions - und Reinigungswagen nach Anspruch 1) dadurch gekennzeichnet, daß seitlich mit Hilfe von zwei Metallhaken ein Beiwagen, bestehend aus zwei Räder und einem rechteckigen Rundrohrmetallrahmen, in das Rundrohrmetallgestell des(Haupt)-wagens eingehangen werden kann, so daß der Beiwagen mit dem Desinfektions - und Reinigungswagen zusammen geführt werden kann.
(Ziffer 1,2,10 der Zeichnung)

In diesen Rahmen wird ein Müllbeutel gehängt.

Außerhalb des Rundrohrmetallgestells (Hauptwagen) befindet sich in der selben Höhe der Desinfektionswanne (Ziffer 7 der Zeichnung) ein Drahtgestell, das am Rundrohrmetallgestell des Hauptwagens festgeschweißt ist.

Diese Vorrichtung dient zur Ablage sauberer Mops.

Über dieser Mopablagevorrichtung befindet sich ein Rundrohrrahmen, der mit dem Rohrmallgestell des Hauptwagens verschweißt ist (Ziffer 6 der Zeichnung). In diesen Metallrahmen wird eine flache Plastikwanne eingelegt.

In der Wanne kann Kleinmaterial (Schwamm, Lappen etc.) zum Reinigen aufbewahrt werden.

Über dieser Wanne ist am Rundrohrmetallgestell des Hauptwagens außerhalb desselben ein mit diesem Rahmen festgeschweißter Metallkorb, ebenfalls aus Rundrohrmetall, angebracht. (Ziffer 5 u. 9 der Zeichnung)

In diesem Metallkorb stehen drei Kanister mit Dosierspendern. Die drei Kanister sind als Behältnisse für Reinigungs - und Desinfektionsmittel vorgesehen.

Beiwagen:

Der Beiwagen (Ziffer 1,2,10 der Zeichnung) hat zwei Räder. Er besteht aus einem rechteckigen Rundrohrmetallrahmen, der nach außen hin offen ist. Dieses Metallgestell wird mit zwei Metallhaken, die am Rahmen des Beiwagens angebracht sind, in den Rahmen des Hauptwagens eingehängt. (Ziffer 10 u. 2. der Zeichnung) In das Metallgestell des Beiwagens wird ein Plastik-sack eingehängt; dieser dient zur Aufbewahrung der nach der Reinigung gebrauchten Mops.

Der eingehängte Beiwagen wird mit dem Hauptwagen zusammengeführt.

Die Vorrichtung von Haupt - und Beiwagen ist neu und geht über den bekannten Stand der Technik herkömmlicher Reinigungswagen hinaus.

Dadurch daß die Schmutzmops jetzt in einem gesonderten Wagen aufbewahrt werden, ist aus Hygienegründen die Trennung von sauberen und schmutzigen Arbeitsgeräten (Mops) sichergestellt.

Bernd Giessmann

53 Bonn1, Dorotheenstr. 1;

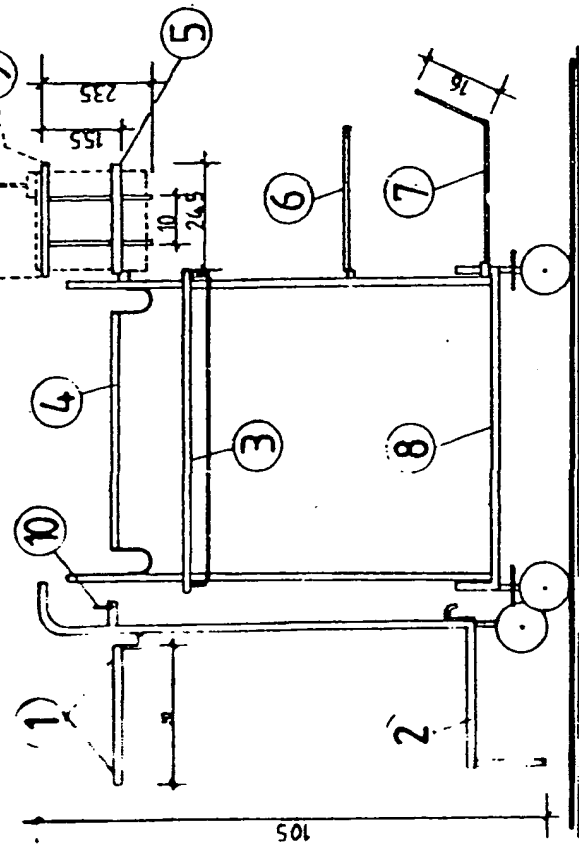
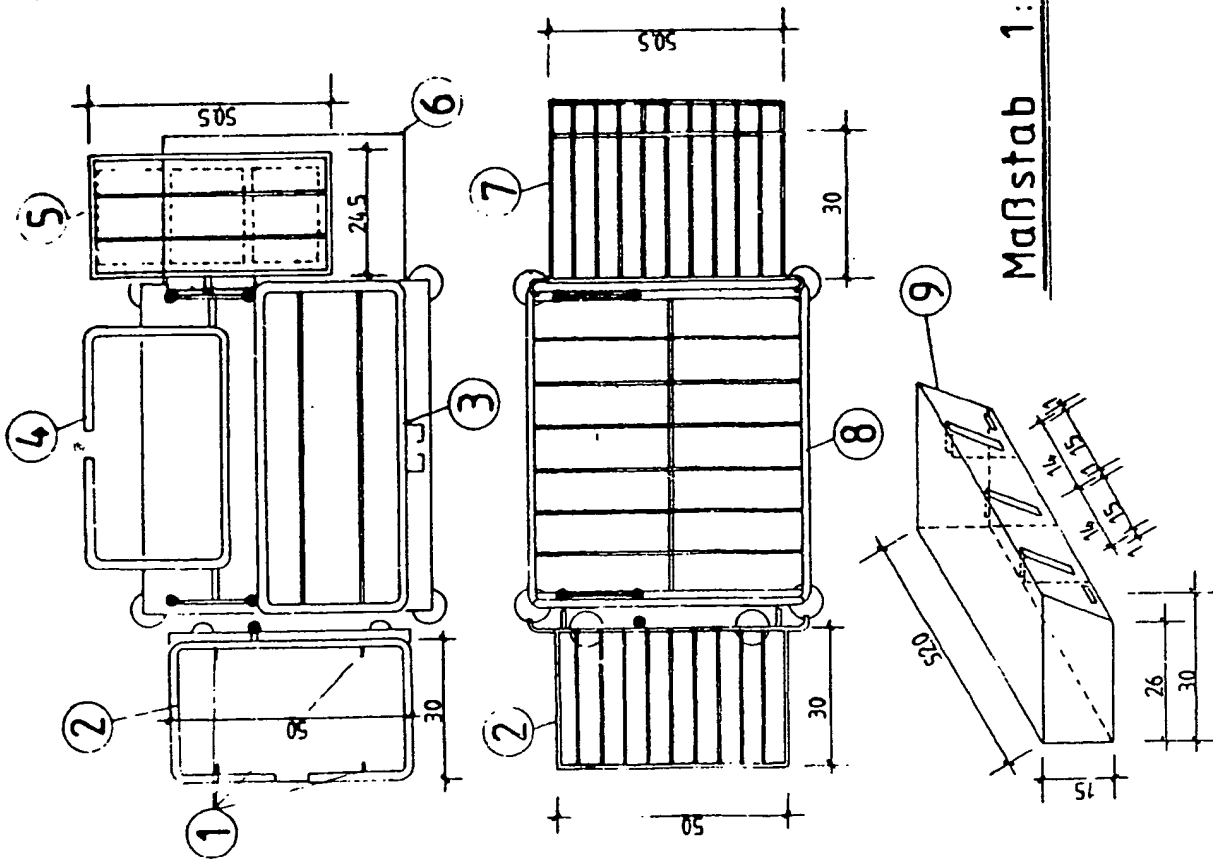
Desinfektions - und Reinigungswagen

Schutzansprüche

1) Desinfektions - und Reinigungswagen dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb des Rundrohrgestellrahmens eine Gittervorrichtung eingeschweißt ist, auf die eine Desinfektionswanne aus Plastik gestellt wird. (Ziffer 8 der Zeichnung)

2) Desinfektions - und Reinigungswagen nach Anspruch 1) dadurch gekennzeichnet, daß außerhalb des Rundrohrmetallgestells ein mit diesem Gestell festverschweißter Metallkorb aus Rundrohrmetall angebracht ist, in den drei Kanister mit Dosierspendern für Reinigungsmittel und Desinfektionsmaterial eingelassen werden.
(Ziffer 5,9 der Zeichnung)

3) Desinfektions - und Reinigungswagen nach Anspruch 1) dadurch gekennzeichnet, daß seitlich mit Hilfe von zwei Metallhaken ein Beiwagen, bestehend aus zwei Räder und einem rechteckigen Rundrohrmetallrahmen, in das Rundrohrmetallgestell des (Haupt)-wagens eingehangen werden kann, so daß der Beiwagen mit dem Desinfektions - und Reinigungswagen zusammen geführt werden kann.
(Ziffer 1,2,10 der Zeichnung)



BONN DEN 02.12.82
BERND GIESSMANN